

Forschungszentrum für Kohlenstofffasern gegründet



Carbongarn| Foto: © filmaton.tv

Wissenschaftler der TU Dresden gründeten am 18. April 2016 das Forschungszentrum "[Research Center Carbon Fibers Saxony](#)" ([RCCF](#)).

Mit der Gründung des neuen Forschungszentrums bündeln die sächsischen Wissenschaftler ihre Kompetenzen im hochinnovativen Bereich der Kohlenstofffasern - als Voraussetzung für viele Anwendungen im modernen Leichtbau. Das Ziel: eine gemeinsame Forschungsinitiative im Bereich maßgeschneiderter Kohlenstofffasern für zukunftsweisende Funktions- und Strukturwerkstoffe. Das RCCF bündelt die an der TU Dresden vorhandenen Kompetenzen im Hochtechnologiefeld Faserverbund-Leichtbau und baut die Vorrangstellung des Leichtbaustandortes Dresden mit der Konzentration auf die zukünftig marktbeherrschende Technologie maßgeschneiderter Composites mit polymerer, keramischer und metallischer Matrix weiter aus. Dazu verbinden sich das [Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik \(ILK\)](#) und das [Institut für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik \(ITM\)](#) in einem Center, in dem künftig durchgängige Entwicklungsketten vom Faserrohstoff bis zum fertigen Bauteil erforscht werden. Beide Institute sind Partner im C³-Projekt.